

## JOB/UP stärkt regionale Lehrlingsausbildung

Die JOB/UP Lehrlingsakademie im Bezirk Freistadt vernetzt Lehrlinge und unterstützt Betriebe im Kampf gegen den Fachkräftemangel.

Im Kampf gegen den Fachkräftemangel bietet die WKO Freistadt den ansässigen Lehrbetrieben seit acht Jahren eine maßgeschneiderte Zusatzausbildung für ihre Lehrlinge. In der JOB/UP Lehrlingsakademie können sich Lehrlinge abseits der Ausbildung im Betrieb und in der Berufsschule in drei zweitägigen Trainingsmodulen, die zu 75 Prozent gefördert werden, kostengünstig weiterbilden. Die Lehrlinge lernen in diesen Modulen Eigenverantwortung zu übernehmen, verbessern ihre sozialen Fähigkeiten und

stärken ihr unternehmerisches Denken. „Die JOB/UP Lehrlingsakademie ist somit die perfekte Startrampe für den beruflichen Aufstieg. Die Lehrlinge im Bezirk Freistadt können sich hier über alle Branchen hinweg vernetzen und austauschen. So entsteht ein Netzwerk von Fachkräften in der Region, das über die Lehrzeit hinaus hält“, sieht **Christian Naderer**, Obmann der WKO Freistadt, einen entscheidenden Mehrwert. Die Lehrlinge fühlen sich als Teil einer regionalen Lehrlings- und Fachkräftegemeinschaft, auch wenn sie in

ihrem Lehrbetrieb vielleicht nur der einzige Lehrling sind. Naderer ist überzeugt, dass JOB/UP das Image der dualen Ausbildung in der Region weiter aufgewertet hat.

### Freistadt gegen Negativtrend

263 Lehrbetriebe bilden im Bezirk Freistadt aktuell insgesamt 732 Lehrlinge aus. Davon befinden sich 211 Lehrlinge im ersten Lehrjahr. Das bedeutet

eine Steigerung von 2,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Dieser Wert zeigt weiter völlig gegen den insgesamt rückläufigen Trend in OÖ (–4,7 Prozent). „Immer mehr Jugendliche entscheiden sich für eine Lehrstelle bei einem regionalen Betrieb. In den letzten acht Jahren ist die Quote der Bezirksauspendler um 11-Prozent-Punkte gesunken“, so **Dietmar Wolfsegger**, Leiter der Bezirksstelle Freistadt, stolz.



JOB/UP fördert die Eigenverantwortung der Lehrlinge und schmiedet Lehrlingsgemeinschaften

## Ein zusätzliches Zuckerl

Job/up-Lehrlingsakademie hat das Image der dualen Ausbildung im Bezirk Freistadt weiter aufgewertet.

BEZIRK FREISTADT, KÖNIGSWIESEN. Im Kampf gegen den Fachkräftemangel bietet die Wirtschaftskammer Freistadt den ansässigen Lehrbetrieben seit acht Jahren eine maßgeschneiderte Zusatzausbildung für ihre Lehrlinge. In der Job/up-Lehrlingsakademie können sich Lehrlinge abseits der Ausbildung im Betrieb und in der Berufsschule in drei zweitägigen Trainingsmodulen weiterbilden. In diesen Modulen lernen die Lehrlinge Eigenverantwortung zu übernehmen, verbessern ihre sozialen Fähigkeiten und stärken ihr unternehmerisches Denken. „Die Job/up-Lehrlingsakademie ist

die perfekte Startrampe für den beruflichen Aufstieg“, sagt Wirtschaftskammer-Obmann Christian Naderer. „Die Lehrlinge im Bezirk Freistadt können sich über alle Branchen hinweg vernetzen und austauschen. So entsteht ein Netzwerk von Fachkräften in der Region, das über die Lehrzeit hinaus hält.“

*„Die Lehrlinge im Bezirk Freistadt können sich über alle Branchen hinweg vernetzen und austauschen. So entsteht ein Netzwerk von Fachkräften in der Region, das über die Lehrzeit hinaus hält.“*

CHRISTIAN NADERER

Für die Lehrbetriebe sind die Module aufgrund einer 75-prozentigen Förderung extrem kostengünstig. Partner des Programms ist dabei das Karlingerhaus in Königswiesen, das eine lernfreundliche Atmo-



Vernetzung in einer lernfreundigen Atmosphäre.

(Foto: WKO)

sphäre mit vielen spielerischen Elementen bietet. Ein Shuttledienst für die Teilnehmer macht den Fullservice der Lehrlingsakademie komplett. Die Absolventen erhalten zudem nach Abschluss aller drei Module eine Auszeichnung inklusive Zertifikat im Rahmen des Berufserlebnistages

in Freistadt verliehen. Naderer ist überzeugt, dass Job/up das Image der dualen Ausbildung in der Region weiter aufgewertet hat.

263 Lehrbetriebe bilden aktuell im Bezirk Freistadt insgesamt 732 Lehrlinge aus. Davon befinden sich 211 Lehrlinge im ersten Lehrjahr. Das bedeutet eine Steigerung von 2,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Dieser Wert steht weiter völlig dem oberösterreichweiten Negativtrend (minus 4,7 Prozent) entgegen. „Immer mehr Jugendliche entscheiden sich für eine Lehrstelle bei einem regionalen Betrieb. In den vergangenen acht Jahren ist die Quote der Bezirksauspendler um elf Prozentpunkte gesunken. Die Entwicklung zeigt den guten Ruf der dualen Ausbildung im Bezirk, aber wir benötigen und wollen noch mehr Lehrlinge“, betont Naderer.

## AMS

## Arbeitslosenquote bleibt niedrig

**BEZIRK FREISTADT.** In Oberösterreich steigt die Arbeitslosenquote auf 4,8 Prozent, im Bezirk Freistadt bleibt diese niedrig.

„Im Jahresvergleich bleibt die Arbeitslosenquote gleich und liegt Ende August bei 2,9 Prozent. Das ist die zweitniedrigste Arbeitslosenquote aller OÖ Bezirke“, freut sich AMS Freistadt-Leiter Alois Rudlstorfer. Insgesamt sind derzeit 492 Frauen und 419 Männer beim AMS Freistadt zur Arbeitssuche angemeldet. Dazu kommen noch 328 Personen (188 Frauen/140 Männer), die Qualifizierungsangebote des AMS nutzen, um so ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern. Nur bei den über 55-Jährigen ist mit einem Plus von zehn Prozent ein merklicher Anstieg der Arbeitslosen zu verzeichnen.

### Arbeitskräftebedarf

Die Zahl der offenen Stellen sinkt im Jahresvergleich fast um ein Viertel. Trotzdem ist der Arbeitskräftebedarf in einigen Freistädter Unternehmen wei-



Leiter des AMS Freistadt Alois Rudlstorfer

terhin groß. Insbesondere in den Gesundheitsberufen steigt der Bedarf kontinuierlich – im Jahresvergleich um 26 Prozent. Insgesamt sind derzeit 541 offene Stellen beim AMS in Freistadt gemeldet. Die meisten offenen Stellen gibt es derzeit in Gesundheitsberufen (73), Metall- und Elektroberufen (72) und Handel (72). Schwierig gestaltet sich die Suche nach passenden Lehrlingen. 163 offene Lehrstellen (103 davon sofort zu besetzen) in den verschiedensten Berufen sind derzeit von den Freistädter Unternehmen gemeldet. ■

## JOB/UP LEHRLINGS-AKADEMIE

## Zusatzausbildung

**BEZIRK FREISTADT.** Die Job/Up Lehrlingsakademie der Wirtschaftskammer Freistadt vernetzt Lehrlinge in der Region und fördert soziale Fähigkeiten und Eigenverantwortung.



Lehrlingsakademie

Foto: WKÖ

Im Kampf gegen den Fachkräftemangel bietet die WKÖ Freistadt den ansässigen Lehrbetrieben seit acht Jahren eine maßgeschneiderte Zusatzausbildung für ihre Lehrlinge. In der Job/Up Lehrlingsakademie können sich Lehrlinge abseits der Ausbildung im Betrieb und in der Berufsschule in drei zweitägigen Trainingsmodulen weiterbilden. In diesen Modulen lernen die Lehrlinge Eigenverantwortung zu übernehmen, verbessern ihre sozialen Fähigkeiten und stärken ihr unternehmerisches Denken. „Die Job/Up Lehrlingsakademie ist die perfekte Startrampe für den beruflichen Aufstieg. Die Lehrlinge im Bezirk Freistadt können sich über alle Branchen hinweg vernetzen und austauschen“, sagt Christian Naderer, Obmann der WKÖ Freistadt. Für die Lehrbetriebe sind die Module aufgrund einer 75-prozentigen Förderung kostengünstig. Partner des Programms ist dabei das Karlinger-

haus in Krümmwiesen. Die Absolventen erhalten nach Abschluss aller drei Module eine Auszeichnung und ein Zertifikat.

### Bezirk Freistadt setzt sich Negativtrend entgegen

263 Lehrbetriebe bilden aktuell im Bezirk Freistadt insgesamt 732 Lehrlinge aus. Davon sind 211 Lehrlinge im ersten Lehrjahr. Das bedeutet eine Steigerung von 2,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Dieser Wert steht weiter völlig dem oberösterreichweiten Negativtrend entgegen (-4,7 Prozent). „Immer mehr Jugendliche entscheiden sich für eine Lehrstelle bei einem regionalen Betrieb. In den letzten acht Jahren ist die Quote der Bezirksauspendler um elf Prozentpunkte gesunken. Die Entwicklung zeigt den guten Ruf der dualen Ausbildung im Bezirk“, sagt Naderer. ■

# LEBE DEIN TALENT

## DIE LEHRE.

Lehre, ein gutes Geschäft!  
Als Lebensmittelhändlerin kannst du in die Welt des Handels eintauchen. Entdecke den Verkauf von hochwertigen Produkten. Mach es richtig und lebe dein Talent.

[die-lehre.at](http://die-lehre.at)

WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH  
für Lebensmittelhandel

## Ihre Redakteurin vor Ort

Susanne Überegger  
4831 Freistadt, 06700 4000  
s.überegger@freistadt.at





## URKUNDEN

# Ausbildung: Job/Up-Zertifikate an 17 Absolventen überreicht

**FREISTADT.** 17 Absolventen der Job/Up-Lehrlingsakademie erhielten ihr Zertifikat bei der Bildungsmesse.

Die Suche nach Fach- und Arbeitskräften nannte WKO-Obmann Christian Naderer beim Berufserlebnistag als eine der aktuell größten Herausforderungen für die Unternehmen. Entsprechend sind die Initiativen der regionalen Wirtschaftsvertretung stark auf den Fachkräftenachwuchs fokussiert. Dazu gehört auch das von der WKO Freistadt vor acht Jahren initiierte Qualifizierungsprojekt Job/Up Lehrlingsakademie Mühlviertel. „Die Job/Up Lehrlingsakademie ist die perfekte Startrampe für den



Job/Up-Absolventen erhielten ihre Zertifikate.

Foto: Roman Gutenthaler

beruflichen Aufstieg. Die Lehrlinge im Bezirk Freistadt können sich über alle Branchen hinweg vernetzen und austauschen“, sieht Dietmar Wolfsegger, Leiter der WKO, einen entscheidenden Mehrwert. Die Jugendlichen erwerben bei dieser überbetrieblichen Ausbildung in drei Modulen unverzichtbare Kompetenzen:

Persönlichkeit- und Teamentwicklung, Konflikte lösen und Kommunikation und wirtschaftliches Denken. Christian Naderer, Dietmar Wolfsegger, WKO Leiter-Stv. Thomas Denk, Richard Obereder vom Karlingerhaus und Trainer Patrick Peböck überreichten die Zertifikate an Phillip Martet-

schläger und Marlene Witzan (E & S Motors GmbH, Freistadt), Lorenz Pröll (Freistädter Bier Produktions GmbH), Markus Pflügl (Kreisel Electric GmbH, Rainbach im Mühlkreis), Adrian Dauerböck und Felix Tüchler (Leutgeb GmbH, Liebenau), Michelle Schmalzer (Raiffeisenbank Mühlvierteler Alm eGen, Königswiesen), Emma Reischl (Reichhart & Partner GmbH, Freistadt), Jasmin Ahorner, Sandro Horvat, Fabian Puchner, Nadine Ebner, Marie Bindreiter, Leonhard Hirtenlehner, Julian Leitner und Anna Lena Rockenschau (Schinko GmbH, Neumarkt) und Sarah Klug (Sparkasse Pregarten-Unterweißenbach AG). ■